

[8223.] Den Herren Geschäfts-Inhabern, die sich zur Ruhe zu setzen wünschen, wie den jüngeren Herren, die eine demnächstige Etablierung beabsichtigen, erlaube ich mir mein

**Central-Bureau  
für Vermittlung buchhändlerischer  
Geschäfts- An- und Verkäufe**

in empfehlende Erinnerung zu bringen. Die auch in letzterer Zeit durch mich wieder zu Stande gekommenen zahlreichen Verkäufe, wie überhaupt der Erfolg und die steigende Inanspruchnahme meiner Vermittlung geben den besten Beweis von der ausserordentlichen Zweckmässigkeit meines auf den nachstehenden soliden Geschäftsprinzipien beruhenden Instituts:

*discreteste Behandlung der erteilten Aufträge, energische und sorgsame Handhabung derselben, gewissenhafte Wahrnehmung der Interessen der Auftraggeber.*

Ich empfehle dasselbe daher der Benutzung aller Interessenten, denen es, dem directen Verkehr gegenüber, die wesentlichsten Vortheile bietet.

Der *Verkäufer* ist durch dasselbe der peinlichen Nothwendigkeit überhoben, sich und sein Geschäft zu exponiren, die internen Verhältnisse desselben der Oeffentlichkeit preiszugeben und seine Firma durch oft wenig ernst gesinnte oder indiscrete Reflectenten in Misscredit bringen zu lassen. — Die Gewissenhaftigkeit meiner Vermittlung gibt ihm die Sicherheit, dass sein Geschäft nur solchen Kauflustigen offerirt und nur solchen gegenüber discutirt wird, die mit der reellen Absicht des Erwerbs die nöthigen Mittel und Kenntnisse in ausreichendem Masse besitzen. Eine prompte Erledigung suche ich durch *energische* und *sorgsame* Förderung der Angelegenheit zu erzielen und durch Uebernahme des umständlichsten und zeitraubendsten Theils der Correspondenz die eigene Mühwaltung des Verkäufers möglichst zu beschränken.

Die *Käufer* ihrerseits haben die Gewissheit, dass ich bei der grossen Auswahl der mir zum Verkauf übergebenen Geschäfte jedem billigen Wunsche betreffs Umfang, Richtung, Lage etc. der zu erwerbenden Handlung Rechnung tragen kann, wie ihnen auch nur solche Offerten unterbreitet werden, die den fixirten Bedingungen thunlichst entsprechen. Auch ihnen bleibt dadurch jede unnütze Weitläufigkeit erspart.

Durch den umfangreichen Zusammenfluss von Angebot und Nachfrage habe ich Kenntniss sowohl von Verkaufsobjecten wie von Reflectenten, die, weil sie sich der öffentlichen Bewerbung entziehen, weder dem Käufer noch dem Verkäufer durch directen Verkehr bekannt werden.

So ermöglicht diese centrale Vermittlung, die mir einen erweiterten Gesichtskreis verschafft, ein sicheres Verfahren und schnellere Erfolge. Und auch dieser Umstand, sowie der, dass gerade die Vermittlung besonders geeignet ist, die oft hervortretenden Gegensätze in den Ansichten zu mildern und auszugleichen, wird noch wesentlich ihre Benutzung empfehlen.

Allen, auch schwierigen Aufträgen gern und eifrigst gewidmet, ersuche ich, mir solche eventuell bald geneigtest zu überweisen.

Berlin W., Genthiner Str. 37.

Elwin Staude, Verlags-Buchhandlung.

[8224.] Auf dem Umschlag der in unserem Verlag erscheinenden

**Zeitschrift  
für Geschichte des Oberheins**

beabsichtigen wir für die Folge Inserate aufzunehmen.

Wir berechnen für die ganze Seite (Octav) 32 *M.*, halbe 18 *M.*, viertel 10 *M.*, u. achte 6 *M.* Das erste Heft des 36. Bandes, welches in einer Auflage von 1000 Exemplaren zur Versendung kommt, erscheint am 1. April und bitten wir deshalb, uns Inserate bis längstens 15. März zugehen zu lassen.

Karlsruhe, den 12. Februar 1882.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung,  
Verlags-Conto.

**Bücher-Ankauf.**

[8225.] Grössere und kleinere Sortiment- und Antiquariats-Lager, sowie zurückgesetztes Sortiment in jedem Posten, werden zu höchsten Preisen per Casse gesucht. Discretion selbstverständlich. Grössere Geschäfte werden persönlich zum Abschluss gebracht.

Offerten sub Wien durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[8226.] Als äußerst wirksames Insertionsmittel empfehle ich den Herren Verlegern meine in sehr bedeutender Auflage erscheinende Zeitschrift:

**Illustrirte Chronik der Zeit.**

Preis pro dreigespaltene Nonpareille-Zeile 60 *M.* mit 10% Rabatt bei sofortiger Baarzahlung. Stuttgart. Hermann Schönlein.

**J. Scheible's Antiquariat  
in Stuttgart.**

[8227.] Wir erbitten alle Antiquariats- und Kunst-Kataloge immer sofort nach Erscheinen direct per Post unter Kreuzband. — Auf nicht directem Wege zugehende Kataloge sind uns völlig nutzlos. — Angebote von besseren Rest-Artikeln besonders in Kunst-Literatur werden gern berücksichtigt und sind uns stets erwünscht.

Stuttgart, Februar 1882.

[8228.] G. F. Münster's Buchhandlung in Verona empfiehlt sich zur schnellen u. billigen Besorgung italienischen Sortiments und Antiquariats. Die sehr günstige Lage Veronas, sowie der Umstand, daß ich die besten Erscheinungen der italienischen Literatur stets in größerer Anzahl vorräthig halte, ermöglichen rasche u. prompte Besorgung der mir erteilten Aufträge. Wöchentlich mehrere Sendungen nach Leipzig, directe Sendungen pr. Post, deren Porto ich theilweise trage, erleichtern die Besorgung derart, daß selbst nach entferntesten Plätzen in wenigen Tagen geliefert werden kann. Emballage berechne ich nicht.

[8229.] **Correcturen**

und Uebersetzungen in der englischen, französischen und deutschen Sprache besorgt prompt und preiswürdig

Robert Voigt.

Näheres durch Herrn E. L. Kasprowiez in Leipzig.

**Verkaufs-Offerte.**

[8230.] Das Verlagsrecht einer illustrierten Wochenschrift mit nachweislich mehr als 15,000 Abonnenten, welche theils auf dem Colportageweg vertrieben wird, soll mit allen vorhandenen Borräthen, Platten, Bildern und Kundschaft (auf Wunsch auch nur Kundschaft und Verlagsrecht) ganz billig und preiswerth verkauft werden. Auch wäre dies eine gute Gelegenheit für Verleger ähnlicher Werke, ihr Unternehmen mit diesem zu vereinigen.

Offerten unter K. L. Nr. 3. Hauptpost Leipzig, postlagernd.

**Für das Ausland.**

[8231.] Gebrauchte Clichés, Genrebilder etc., werden billig zu kaufen gesucht.

Offerten mit Probe-Abdrücken erbittet man unter Aufschrift „Ausland“ postlagernd Leipzig, Postamt III. (Bayrische Strasse).

**Verpackte Remittenden 0.-M. 1881.**

[8232.] 20 Auerbach, Volksbücher. Lfg. 1.  
1 Schwarz, Predigten. I. II. III.  
6 Vischer, Leitfaden d. Anatomie.  
1 Kachel, kunstgewerbl. Vorbilder. Lfg. 1.  
4 Emballagen.

Verlag von A. Bielefeld in Karlsruhe.

Um gef. Zurücksendung dieser Bücher bittet freundlich

Rotterdam, Februar 1882.

Otto Petri.

**Preisfeuillets.**

[8233.] Die Redaction der „Wiener Allgemeinen Zeitung“ wird die aus ihrem Concurränzschreiben hervorgegangenen 3 besten Feuillets am 1. März a. c. mit den dafür bestimmten Preisen krönen und die Preisarbeiten sodann veröffentlichen. — Mit der ausschließlichen Wiederverwerthung der Feuillets betraut, ersuche ich diejenigen Redactionen, welche die gedachten Feuillets zugleich mit der „W. A. Z.“ zum Abdruck bringen wollen, mir umgehend ihre Aufträge zugehen zu lassen. Das Abdruckshonorar beträgt für das 1. Feuilleton 30 *M.* — für das zweite 20 *M.* — für das dritte 10 *M.*

Dr. Pollack's Literarische Agentur  
in Hamburg.

**Placate.**

[8234.] Häbsche, stilvolle Placate sind mir für die heiden grossen Schaufenster meiner neu errichteten Buchhandlung willkommen und bitte ich um gefällige Zusendung derselben durch Herrn E. F. Steinacker in Leipzig.

Düsseldorf, Februar 1882.

Felix Bagel.

**Die Stereotypplatten**

[8235.] zu den **Reichs-Justizgesetzen, Text-Ausgabe**, mit ausführlichem Sachregister, 38 Bogen 8., sehr gut erhalten, sind zu verkaufen. Gefällige Offerten an Herrn B. Hermann in Leipzig unter Chiffre M. # 30. zu richten.